



## Ausgabe Nr. 7, 14. Dezember 2005

Liebe Mitglieder und Freunde des Stiftungsnetzwerks Berlin,

das Jahr 2005 geht in wenigen Tagen zu Ende. Das Netzwerk blickt auf ein ereignisreiches „erstes“ Jahr zurück: vier Vortragsveranstaltungen, sieben Newsletter-Ausgaben, die Vorbereitung des 2. Berliner Stiftungstags 2006. Inzwischen haben sich schon zwei Dutzend Stiftungen für Stände auf dem Stiftungsmarkt angemeldet. Wir freuen uns über die rege Beteiligung der Berliner Stiftungen am Stiftungstag im nächsten Jahr.

Die Zahl der Mitgliedsstiftungen des Netzwerks konnte um 18 auf inzwischen 51 gesteigert werden. Dies alles ist Anreiz, auch 2006 für das Berliner Stiftungswesen tätig zu sein. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Stiftungen, Förderern und Partnern und möchten diese auch im nächsten Jahr fortsetzen.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Viele Grüße

Verena Freyer

Kai Drabe

---

**Sollten Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, bitten wir um eine Email an folgende Adresse: [info@stiftungsnetzwerk-berlin.de](mailto:info@stiftungsnetzwerk-berlin.de).**

---

# BERLINER STIFTUNGSNEWS

## Stiftungswesen Berlin

### **DAVID für kleine Stiftungsprojekte**

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband hat den Wettbewerb DAVID für Stiftungsprojekte ausgeschrieben. Er soll zeigen, dass auch mit vergleichsweise geringem Fördermitteleinsatz besondere und hervorragende Projekte unterstützt oder selbst durchgeführt werden können. Mit dem „DAVID“ werden kreative und innovative kleinere Stiftungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von unter 7.500 Euro ausgezeichnet. Es kann sich um Schulprojekte, Projekte für Kinder und Jugendliche oder Senioren handeln wie um Kultur- oder Umweltprojekte, soziale oder gesellschaftlich relevante Maßnahmen. Die Vorhaben sollten hervorstechen durch Innovation, besonderen Einfallsreichtum bei der Umsetzung oder sie sollten maßgeschneidert in die jeweilige Region passen und einen besonderen Bedarf vor Ort decken.

Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist Freitag, der 3. Februar 2006. Die Auszeichnung der Gewinner findet auf der Stiftungsfachtagung der Sparkassen-Finanzgruppe am 15. und 16. März 2006 in Berlin statt. Für Rückfragen Dr. Sönke Burmeister, Tel. 030/20225-5623, [soenke.burmeister@dsqv.de](mailto:soenke.burmeister@dsqv.de).

### **Social Entrepreneurs für Deutschland**

Im Rahmen des 1. Ashoka Forums am 19. November 2005 im Berliner Abgeordnetenhaus wurde erstmals auch in Deutschland ein Social Entrepreneur ausgezeichnet: Dr. Andreas Heinecke aus Hamburg erhielt den Preis für seine Ausstellung "Dialog im Dunkeln", in denen blinde Menschen Sehende führen. Social Entrepreneurs sind Menschen mit Unternehmergeist und einer Geschäftsidee, welche die Lösung eines gesellschaftlichen Problems zum Ziel hat. Manche von ihnen entwickeln ihre Projekte im Laufe der Zeit zu profitablen Unternehmungen, manche bleiben von Spenden und Zuwendungen abhängig, weil sie in Feldern arbeiten, in denen ihr Werk auf dem freien Markt kein finanzielles Einkommen generiert. Ashoka, die in der Rechtsform der gGmbH arbeitet, ermöglicht seinen Fellows durch finanziellen, moralischen und professionellen Rückhalt, ihre Idee umzusetzen, sich zu beweisen, und zu wachsen. Zukünftig sollen in Deutschland jährlich bis zu sechs Social Entrepreneurs ausgewählt werden. (VPM)

Weitere Informationen unter [www.ashoka.org](http://www.ashoka.org)

### **Feri-Stiftungspreis geht an Georges-Anawati-Stiftung**

Die Feri Finance AG hat am 10. November 2005 den mit 25.000 Euro dotierten Feri-Stiftungspreis an die Georges-Anawati-Stiftung vergeben. Die Stiftung mit Sitz in Düsseldorf fördert insbesondere den interkulturellen Dialog zwischen Menschen christlichen und muslimischen Glaubens in Deutschland. Nominiert für den Preis waren sechs junge, von Privatpersonen errichtete Stiftungen, die auf innovative Weise zur Lösung von gesellschaftlichen Problemen beitragen wollen. Die Jury hat sie in einem mehrstufigen Verfahren unter 174 schriftlichen Bewerbungen ausgewählt. Die Entscheidung über die Preisträgerin fiel schließlich auf der Grundlage einer persönlichen Präsentation vor der Jury.

Der Preis wird voraussichtlich auch im nächsten Jahr ausgelobt. Weitere Informationen unter [stiftungspreis@feri.de](mailto:stiftungspreis@feri.de).

# BERLINER STIFTUNGSNEWS

## **Praxis der Berliner Stiftungsaufsicht**

Das fünfte „Berliner Stiftungsforum“ am 3. November 2005 stand im Zeichen der Zusammenarbeit von Stiftung und Aufsichtsbehörde. Andreas Münch, Leiter der Berliner Stiftungsaufsicht, referierte vor 35 Stiftungsvertretern im Haus Deutscher Stiftungen über die Themenbereiche Änderung von Stiftungssatzungen und Rechnungsprüfung. Münch plädierte für ein kooperatives Verhältnis von Stiftung und Behörde und wies auf Problemstellungen im Stiftungsalltag hin. So sei die Satzung vor wichtigen Entscheidungen genau zu prüfen und gegebenenfalls die Stiftungsaufsicht vorab anzusprechen. Hierdurch könnten fehlerhafte Gremienentscheidungen wegen unzureichender Besetzung und ein aufsichtsrechtliches Eingreifen vermieden werden, so Münch. Im Bereich der Rechnungsprüfung bot Herr Münch kleineren, neu errichteten Stiftungen die Unterstützung der Stiftungsaufsicht bei Erstellung der ersten Rechnungslegung an. Die anschließende Diskussion von aufsichtsrechtlichen Fragestellungen zeigte deutlich, dass großes Interesse von Stiftungsaufsicht und Stiftungen an dem gemeinsamen Dialog besteht. Im Anschluss an Vortrag und Diskussion stellte Kai Drabe das Konzept des 2. Berliner Stiftungstags und den Fortschritt der Kooperation mit der Senatskanzlei und der Deutschen Bank AG in dieser Sache vor.

Dem Bundesverband Deutscher Stiftungen gilt besonderer Dank für die Gastfreundschaft und die Bewirtung sowie die Hausführung durch die Räume im Haus Deutscher Stiftungen. (VPM)

## **Von unseren Mitgliedern**

### **Generations KICK OFF – ein neues Projekt der Bürgerstiftung Berlin**

Zur WM 2006 startet die Bürgerstiftung Berlin zusammen mit dem Bildungsträger (GFBM) ein Projekt zur besseren Integration von arbeitslosen Jugendlichen. Das Projekt ist Teil der Entwicklungspartnerschaft „Generations – Berlin integriert Erfahrung“ ([www.generations-berlin.net](http://www.generations-berlin.net)) und hat das Ziel, das Erfahrungswissen ehrenamtlicher MentorInnen für die Qualifizierung und berufliche Bildung arbeitsloser Jugendlicher zu nutzen. Parallel zur schulischen und berufsqualifizierenden Weiterbildung arbeiten 40 Jugendliche ein touristisches Programm für die 24 Soccer-Teams aus, die vom 1. bis 8. Juni 2006 zum ersten Streetfootballworld-Festival nach Berlin kommen. Geplant ist die Entwicklung eines alternativen Stadtplans, der Aufbau eines Fahrradverleihs für die ca. 240 jugendlichen Straßenfußballer und die Organisation von touristischen Aktivitäten. Wir suchen Ehrenamtliche und Unternehmen, die dieses Projekt unterstützen und ihr Know-How gerne weitergeben möchten, z. B. im Bereich Kommunikation, Kundengesprächstraining, Spracherwerb Deutsch und Englisch usw. Außerdem suchen wir Fahrräder, die unentgeltlich abgeholt werden (Tel.: 78 75 083, Herr Krywalsky).

Ansprechpartnerin: Dr. Helena Stadler, Tel: 83 22 81 13, [mail@buergerstiftung-berlin.de](mailto:mail@buergerstiftung-berlin.de)

### **Veolia Stiftung vergibt 47.000 Euro für soziale Projekte**

Bei ihrem 13. Projekt-Forum am 2. November 2005 im Filmmuseum Berlin stellte die Veolia Stiftung zehn neue Förderprojekte vor, die Schecks in Höhe von insge-

# BERLINER STIFTUNGSNEWS

samt 47.500 Euro erhielten. Mit rund 1,15 Millionen Euro hat die Veolia Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2001 soziale Initiativen gefördert.

Die Förderschwerpunkte sind Umwelt, Beschäftigung und Solidarität. 146 Projekte bundesweit, 132 davon in Berlin, tragen zur Verbesserung des Lebensalltags von Menschen bei und fördern Integration und Beschäftigung. Für jedes geförderte Projekt übernimmt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter aus der Unternehmensgruppe eine Patenschaft.

Für Rückfragen: Sylke Freudenthal, Tel. 030/53658240, [info@veolia-stiftung.de](mailto:info@veolia-stiftung.de)

## **Finissage-Fest zur Retrospektive Bernhard Heiliger**

Festlich bei Speis und Trank wird die große Retrospektive zu Leben und Werk des Bildhauers Bernhard Heiliger mit einem Finissage-Fest abgeschlossen. Gefeiert wird in heiterer Atmosphäre im Lichthof des Martin-Gropius-Baus umgeben von Heiligers Werken am 14. Januar 2006 ab 17 Uhr. Walter Scheel, Bundespräsident a. D. und Ehrenmitglied des Freundeskreises der Bernhard-Heiliger-Stiftung, lädt herzlich ein. Aufgrund der limitierten Karten für dieses Atelierfest im Lichthof des Martin-Gropius-Baus unter Heiligers Hängeplastik Kosmos 70 ist eine rechtzeitige Anmeldung empfehlenswert.

Anmeldeformular unter [www.heiliger-retrospektive.de](http://www.heiliger-retrospektive.de) und bei Sabine Heiliger ([vorstand@bernhard-heiliger-stiftung.de](mailto:vorstand@bernhard-heiliger-stiftung.de)).

## **Online-Spenden für Stiftung ZURÜCKGEBEN möglich**

Ab sofort können Spenden an die Stiftung ZURÜCKGEBEN über das Spendenportal [www.spenden-sie.de](http://www.spenden-sie.de) erfolgen. Die Spendenbörse wird von der Würzburger Adam-Stegerwald-Stiftung betrieben und ermöglicht direkte Transaktionen zugunsten der gelisteten Organisationen. Für die Aufnahme in das Portal können sich gemeinnützige Organisationen mit einer Kurzbeschreibung sowie dem Logo bewerben.

Mehr Informationen unter [info@adam-stegerwald-stiftung.de](mailto:info@adam-stegerwald-stiftung.de)

## **Nachrichten in Kürze**

**Bürgerstiftung Neukölln errichtet:** Die Stiftung wurde mit Datum vom 21.11.2005 von der Justizverwaltung mit einem Gründungskapital von 70 700 Euro als rechtsfähig anerkannt. Sie unterstützt ehrenamtliche Nachbarschaftsprojekte und Initiativen und rief einen Grundschul-Theaterwettbewerb und Bürgerpreis in Leben. Quelle: [www.buergerstiftung-neukoelln.de](http://www.buergerstiftung-neukoelln.de)

**Dritte Bürgerstiftung Berlins in Planung:** Sie soll in Steglitz-Zehlendorf gegründet werden. Dazu treffen sich Interessierte einmal monatlich (Informationen unter der Telefonnummer 69 00 85 64). Quelle: Berliner Morgenpost, 06.12.05.

**166.650 Euro für Mukoviszidose-Kranke:** Beim Benefiz-Dinner der Christiane-Herzog-Stiftung im Restaurant „Hugos“ wurden Kunstwerke zugunsten Mukoviszidose-kranker Menschen versteigert. Quelle: Die Welt, 05.11.05.